

## Stunden voller Inspiration

DADA-DAYS

Gemeinsam mit Künstlern von der Insel etwas Kreatives erschaffen – diese Möglichkeit bietet die Plattform dada-days. Schmuckdesign, Töpfern, Collagen-Kunst, Kalligrafie und vieles mehr können Urlauber und Residenten hier ganz einfach buchen. Für einen unvergesslichen kreativen Tag – einen dada-day eben. Die Orte der Kurse variieren. [dada-days.com](http://dada-days.com)

Lisa Herschel kommt aus Berlin und ist nach Mallorca ausgewandert.

**Liebe Lisa, warum hast du dein Unternehmen dada-days genannt?**

In der Dada-Kunstbewegung des frühen 20. Jahrhunderts ging es darum, gegen den Status quo aufzubegehren und die Regeln zu brechen. Künstler wollten mit ihrer Kunst bei null anfangen, sich wie ein Kind verhalten, Neues lernen und neugierig sein. Besonders das Neue und die Neugierde finde ich so spannend. In unseren Kursen sind keinerlei künstlerische Fähigkeiten erforderlich. Vielmehr geht es darum, einfach mal etwas Neues auszuprobieren und offen für andere Orte und Menschen zu sein. Deshalb finden unsere Workshops auch in den Künstlerateliers selbst statt. Das sind per se schon inspirierende Orte, zu denen man normalerweise kaum Zugang hat. Auch wenn es ein bisschen abgedroschen klingt, ist etwas Wahres dran: Jeden Moment kann man als eine leere Leinwand mit endlosen Möglichkeiten betrachten. Dafür muss man aber seine Komfortzone verlassen und neugierig sein. Vielleicht hat man dafür im Urlaub mehr Zeit als im Alltag. Da viele unserer Kursteilnehmer\*innen Reisende sind, habe ich noch „days“ an den Namen gehangen. Es sind also nicht normale „holidays“, sondern „dada-days“, sprich Kunst-Urlaube für Neugierige.



**Was hat dich nach Mallorca gebracht? Warum hast du als Deutsche einen Bezug zu der Insel?**

Ich kannte die Insel von Urlauben, aber erst als ich mit meiner kleinen Familie drei Monate unserer Elternzeit hier war, entstand der Wunsch hierherzuziehen. Was uns nach Mallorca gebracht hat, sind viele Gründe: das Licht, die Farben, die Ruhe. Das Zusammenspiel aus Bergen und Meer. Die fast schon generell gut gelaunten Menschen. Die Kinderfreundlichkeit. Die Insel ist groß genug, um immer wieder Neues zu entdecken, aber auch klein genug, um mich stets die Nähe zum Meer spüren zu lassen. Und die Nähe zu Palma, dadurch fühlen wir uns auch in unserem kleinen Dorf im Norden der Insel nicht abgehängt.

Wir wollten mehr aus unserem Leben rausholen und haben dem ganzen Auswandern einfach mal eine Chance gegeben. Bereut haben wir den Schritt nie. Im Gegenteil, ich bin jeden Tag dankbar, hier sein zu dürfen.

**Was macht Mallorca deiner Meinung nach zu einem kreativen Ort?**

Ich denke, Kreativität entsteht hier fast zwangsläufig. Mallorca ermöglicht wirklich einen schönen Lebensstil, den die Leute hier meiner Meinung nach nicht für



Töpfern ist einer der beliebtesten Kurse bei dada-days.

selbstverständlich halten. Durch die Kunst entsteht die Möglichkeit, diese Schönheit, die die Insel unnachgiebig schenkt, zu erwidern und Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken. Kunst ist ein Mittel, das widerzuspiegeln, was uns die Insel zeigt.

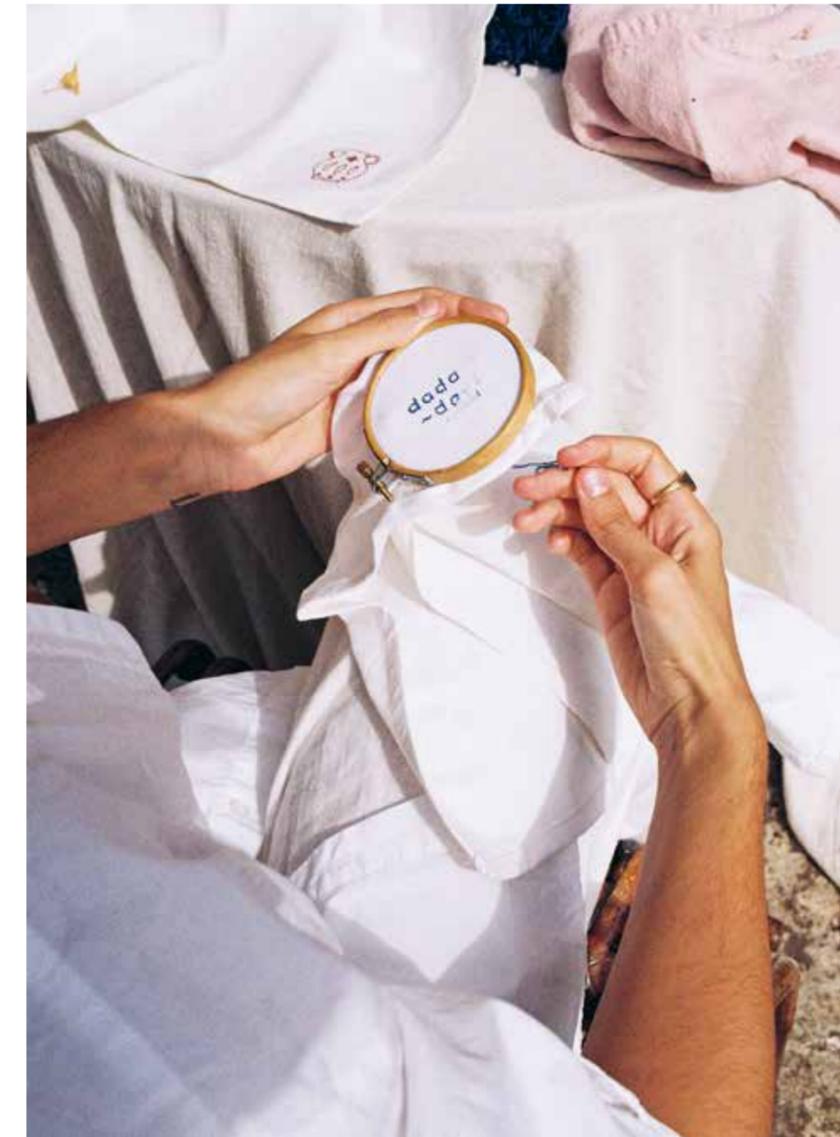
Mallorca hat nicht einmal eine Million Einwohner, aber die Dichte an kreativen Menschen, Orten und das kulturelle Angebot im Allgemeinen ist sehr groß und erstreckt sich über die gesamte Insel, nicht nur innerhalb Palmas. Immer mehr junge Menschen entdecken den Charme der mallorquinischen Dörfer wieder, was zur Folge hat, dass selbst in vermeintlich verschlafenen Dörfern kreative Menschen wohnen und coole Sachen stattfinden.

**Wie würdest du den Stil von Mallorca beschreiben?**

Ich denke, das Handgemachte ist das Geheimnis der Ästhetik Mallorcas. Sowohl beim Thema Wohnen als auch bei der Kleidung. Der typische Wohnstil besteht aus weiß getünchten, nicht ganz ebenen Wänden, die mit warmen, erdigen Tönen kombiniert werden, wie zum Beispiel Balken aus Holz oder handgefertigten Fliesen. Dekoriert wird mit Flechtkörben,

»Die Insel ist groß genug, um immer wieder Neues zu entdecken, aber auch klein genug, um mich stets die Nähe zum Meer spüren zu lassen.«

LISA HERSCHEL VON DADA-DAYS





dada-days lädt dazu ein, wieder mit seinen eigenen Händen kreativ zu werden. Die Workshops geben lokale Künstler\*innen.

Außerdem ist es unmöglich, sich nicht von der Umgebung beeinflussen zu lassen. Mir ist aufgefallen, dass viele Künstler\*innen sehr im Einklang mit der Natur arbeiten. Die Studios sind halb draußen, halb drinnen und sie nutzen das, was das Land zu bieten hat. Sie lassen sich von den Farben und Texturen der Berge und felsigen Buchten der Insel inspirieren. Mallorca ist wirklich die ultimative Muse. Die Kunst steht im ständigen Dialog mit der Schönheit und Tiefe der Geschichte.

**Was denkst du, wie sich Mallorca in den kommenden zehn Jahren verändern wird?**

Schwierige Frage. Ich weiß nicht, was in Zukunft passieren wird, aber ich hoffe, dass sich besonders der Tourismus in eine nachhaltigere Form entwickelt. Konzepte wie Öko-Tourismus und Slow-Travel gewinnen ja schon an Beliebtheit, denn sie ermöglichen es, den Urlaub umweltbewusster zu gestalten. Die Gründung von dada-days war mein kleiner Versuch, zu dieser Art von Veränderung beizutragen. Ich denke, dass man durch die Vernetzung von Reisenden und Einheimischen und ein Angebot, das nicht auf die Sommermonate ausgerichtet ist, schon etwas erreichen kann.

**Wenn du Mallorca in drei Wörtern beschreiben müsstest, welche wären das?**

Malerisch, vielschichtig, gelassen.

**Welchen Lieblingsort oder welche Plätze auf der Insel suchst du auf, um Inspiration zu sammeln?**

Die Studios der Künstler\*innen, mit denen wir bei dada-days zusammenarbeiten, sind auf jeden Fall alle inspirierend. Sonntags gehe ich außerdem gerne auf den Flohmarkt in Consell. Hier habe ich für mein Zuhause schon so manch eine typisch mediterrane Vase, Fliese oder ein cooles Gemälde günstig gekauft. Für alle Kreativen und Architekturliebhaber ist ein Besuch im Atelier von Miró ein Muss. Das Studio – entworfen von Josep Lluís Sert (ein Schüler von Le Corbusier) – ist traumhaft schön und erst seit 2018 öffentlich zugänglich. Kein Ort spiegelt das aktuelle kreative Geschehen Mallorcas besser wider als die Casa Balandra. Sie ist ein Haus für Creative Residencies und öffnet ab und an ihre Türen für wunderschöne Dinner, Studio Visits oder kleine Märkte.

Keramik, Holzstühlen, Leinentischdecken und mundgeblasenen Gläsern – all das wird vor Ort produziert. Für die Kleidung gilt dasselbe: Weite Hosen und Kleider aus Leinen in hellen Tönen, ein geflochtener Korb und dazu die typischen Sandalen aus Menorca, die „Menoquinas“ – fertig! Wenn ich so darüber nachdenke, zelebriert der Stil auf Mallorca die lokalen Ressourcen, die Natur, die Handwerkskunst, die Liebe für das Unperfekte und die Langsamkeit.

**Was zeichnet die Künstler und Künstlerinnen von Mallorca aus? Worin sind sie besonders gut und warum?**

Es gibt ein Sprichwort auf Katalan, das hier alle kennen und ganz zu der Frage passt: „Poc a poc i bona lletra“ (auf Spanisch: „Poco a poco y buena letra“). Es bedeutet, dass die Dinge, die gut gemacht sind, Zeit brauchen. Und das ist auch das, was ich beobachte: Man ist hier auf der Insel irgendwie freier. Es gibt weniger Konkurrenz als in Städten. Weniger Druck. Mehr Gelassenheit. Die Leute haben ihr eigenes Tempo und ihren eigenen Rhythmus.

»Immer mehr junge Menschen entdecken den Charme der mallorquinischen Dörfer wieder.«

LISA HERSCHEL VON DADA-DAYSS



Die Strände der Insel sind Inspirationsquelle pur!

u

**NOCH MEHR  
MALLORCA-LUST?  
Sehnsuchtsseiten auf  
Instagram:**

@mallorcamomente

@anne\_lauer

@julifrommallorca

@isla\_et\_nomade

@mallorca.island.guide

@merimoyhom

@lifestyle\_mallorca

@slowtravelmallorca